



Auswirkung der AAA-Einführung auf die Nutzer der Geobasisdaten

Was ist vor, während und
nach der Umstellungsphase
zu beachten?

Dr. Andreas Richter, Tel. 0361 3783620
andreas.richter@tlvermgeo.thueringen.de





Welche Auswirkungen der AAA-Einführung auf kommunale Nutzer sind zu erwarten?

1. Generelle Empfehlungen
2. Umstellung auf das neue amtliche Bezugssystem
3. Umstellung auf ALKIS[®]
4. Einführung des AAA-Datenmodells
5. Zusammenfassung und Ausblick





1. Generelle Empfehlungen (1/2)

Anwendungsinventur

- Welche Anwendungen sind von den Umstellungen betroffen?
- Oftmals sind Anwendungen durch EU-, Bundes- oder Landesvorgaben entstanden und die Nutzung von Geobasisdaten vorgegeben.
- Es sind eine Vielzahl von Fachanwendungen in den unterschiedlichen Struktureinheiten bis hin zu kommunalen Nutzern im Einsatz.
- Ein detaillierter Gesamtüberblick aller betroffenen Anwendungen ist zwingend erforderlich.





1. Generelle Empfehlungen (2/2)

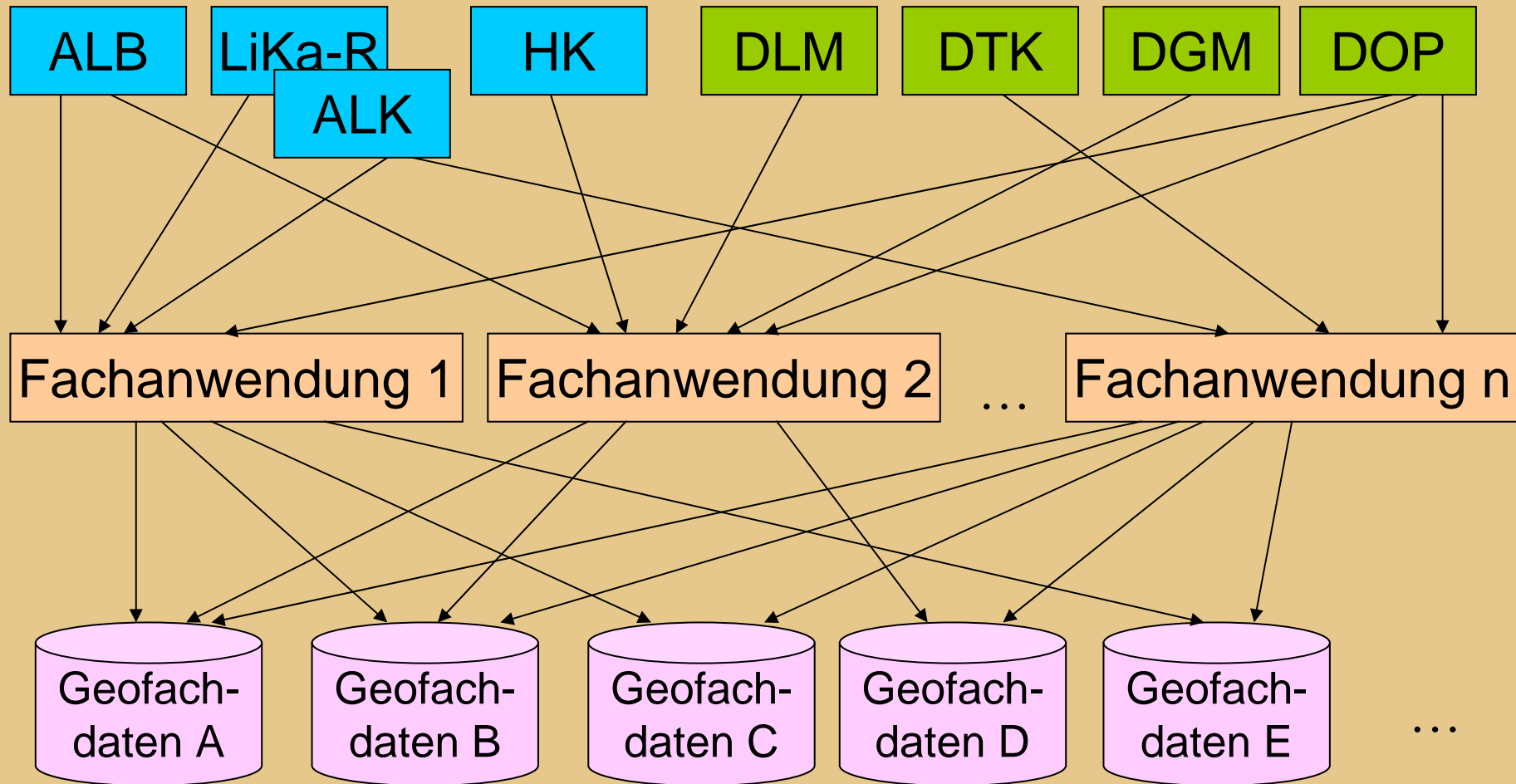
Dateninventur

- Flurstücksbeschreibende Geobasisdaten (ALB, ALK, Hauskoordinaten) und darauf aufbauende Geofachdaten
- Landschaftsbeschreibende Geobasisdaten (Basis-DLM, DGM, DOP und DTK) und darauf aufbauende Geofachdaten
- Existenz einer Vielzahl von georeferenzierten Fachdaten in den unterschiedlichen Struktureinheiten bis hin zu kommunalen Nutzern
- Notwendigkeit des Führens von Metadaten (Daten über Daten) www.geoportal-th.de



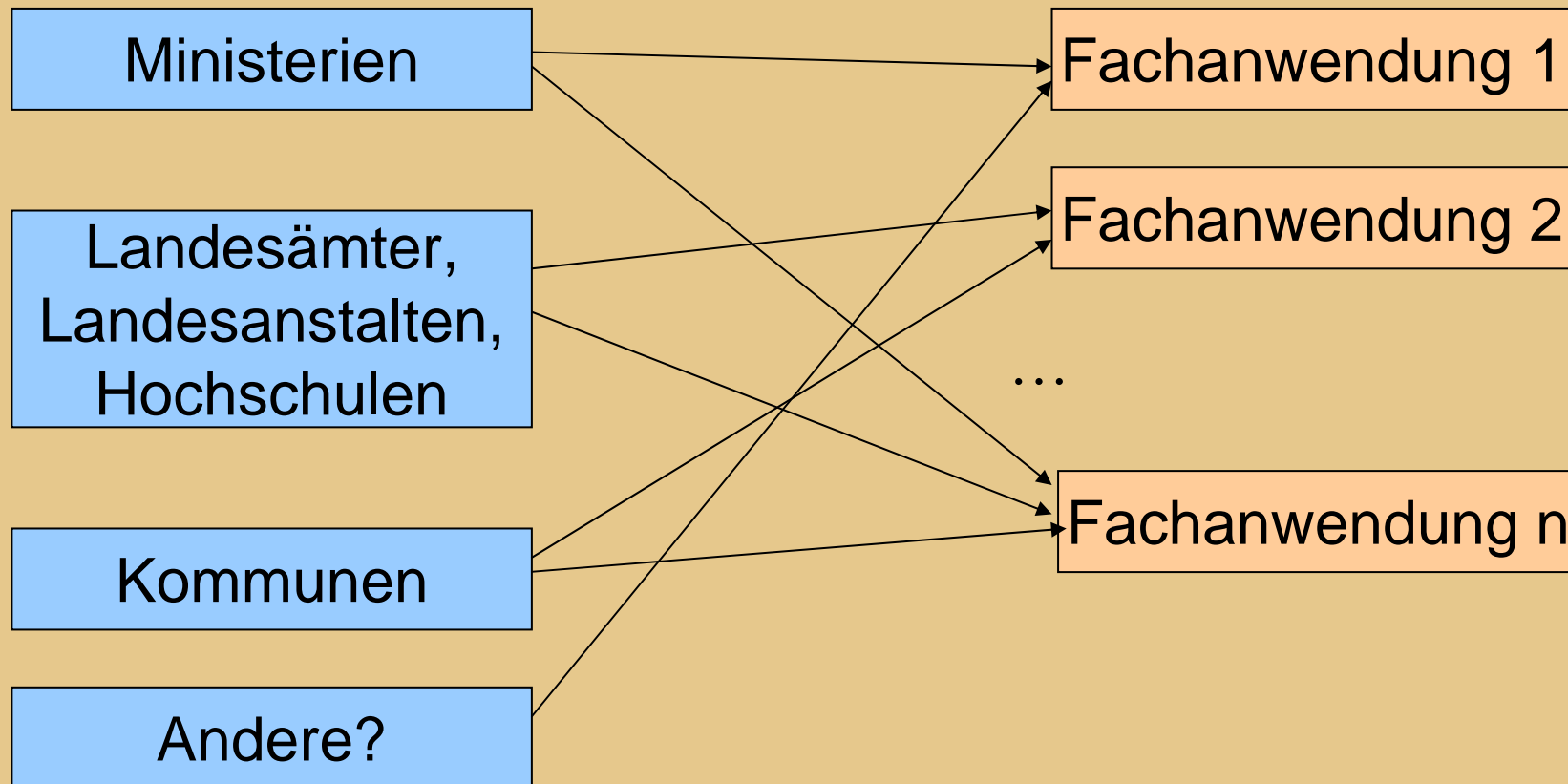


1. Generelle Empfehlungen (Schema)





1. Generelle Empfehlungen (Organisation)





2. Welche Auswirkungen ergeben sich durch die Umstellung auf ETRS89? (1/3)

Rechtliche Rahmenbedingungen

- Übergangsbestimmungen zum Erlass „Amtliche Bezugssysteme des Freistaats Thüringen“ des TMBLM vom 29.07.2009 mit Inkrafttreten zum 01.01.2010
- Landschaftsbeschreibende Geobasisdaten (DLM zum 01.01.2010, DGM und DOP mit neuer Befliegung)
- DOP vor 2010 werden nicht umgerechnet.
- Liegenschaftsbeschreibende Geobasisdaten (ALB, ALK, Punktdaten, Hauskoordinaten bis 31.12.2012)
- Abgabe in PD83/GK mindestens bis 30.06.2013





2. Welche Auswirkungen ergeben sich durch die Umstellung auf ETRS89? (2/3)

Koordinatentransformation

- Softwareprodukte sollen amtliche Transformationsansätze nutzen (diese werden kostenfrei zur Verfügung gestellt).
- Kostenfreie Nutzung ThuTrans (einmalige Kundenregistrierung notwendig) und BeTa2007 durch Nutzer möglich
- Prüfung, ob weitere Koordinatensysteme des Nutzers zu berücksichtigen sind (z.B. lokale Systeme)





2. Welche Auswirkungen ergeben sich durch die Umstellung auf ETRS89? (3/3)

Umstellungsszenarien

- Stichtagsbezogene Umstellung
- Laufende Umstellung
- Prioritätensetzung der zu transformierenden Geodaten (sofortige Umstellung oder bedarfsgerechte Umstellung)
 - Software muss auch zukünftig in der Lage sein, PD83-Angaben und ggf. andere nach ETRS89 zu transformieren!





3. Welche Auswirkungen ergeben sich durch die Umstellung auf ALKIS® ? (1/4)

Neues Datenmodell, NAS und NBA

- Vorteil: Bundeseinheitlichkeit
Harmonisierung der Geobasisdaten
Vollständige Historienführung
- GeoInfoDok Kap. 3, 7.1, 7.3 sowie 4 und 5 (als für Nachnutzer wesentliche Kapitel)
- NAS ersetzt EDBS, SQD, Shape, DXF und ALB-Schnittstelle
- NBA ersetzt BZSN und ALB-Differenzdaten





3. Welche Auswirkungen ergeben sich durch die Umstellung auf ALKIS® ? (2/4)

ALKIS® -Lösungen

- Umstellungszeitraum 2012/2013 berücksichtigen
- ALKIS®-Lösungen genau auf die Anforderungen der verschiedenen Fach-Nutzer abstimmen
- Investition in neue Fachschalen-Lizenzen und Geodatenbanken überdenken
- Gemeinsame Bildung einer Geodatenbasis (Geobasis- und -fachdaten), ggf. ressortweise bzw. TLVwA
- Alle gespeicherten Geodaten sollten via NAS-Export und in Webdiensten verfügbar sein.





3. Welche Auswirkungen ergeben sich durch die Umstellung auf ALKIS® ? (3/4)

Import und Datenhaltung

- Voraussetzung: bereits im System implementierte NAS-Einleseschnittstelle
- Import von Erstdaten und Differenz-Updates möglich
- Umfangreiche AAA-Datenstrukturen auf tatsächliche Belange beim Nutzer reduzieren
(z.B. Verwaltungseinheiten, Flurstücke und Personendaten sowie deren Beziehungen zueinander)
- Beachtung, dass alte Schnittstellen nur „nachgebildet“ werden können (Informationsverlust)





3. Welche Auswirkungen ergeben sich durch die Umstellung auf ALKIS® ? (4/4)

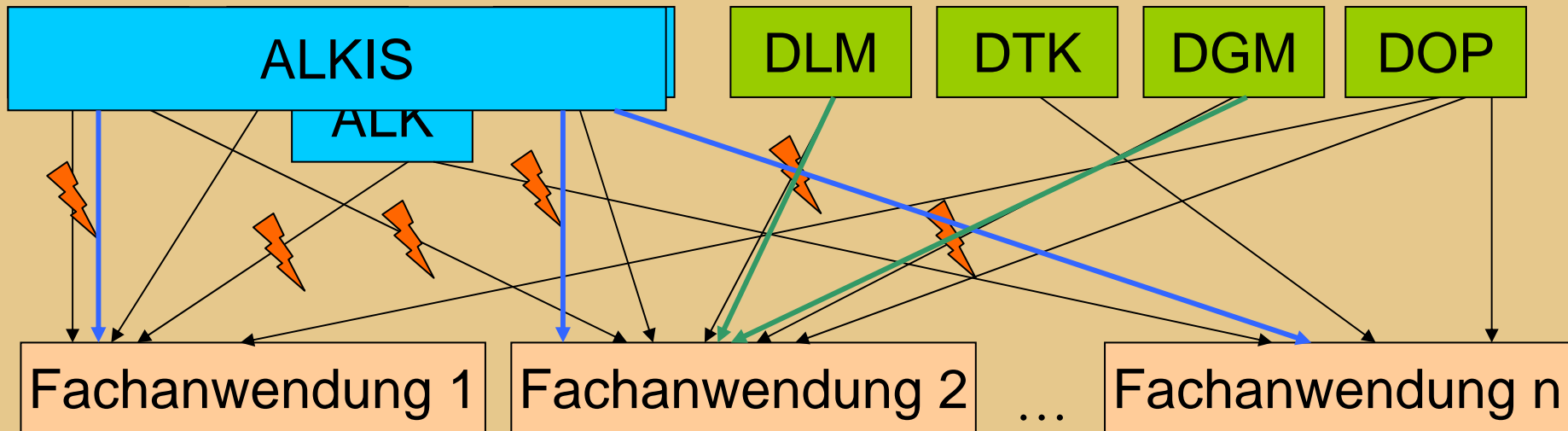
Systemkonfiguration

- Anpassung aller GIS-Funktionalitäten an ALKIS® - Datenmodell
- Rechtzeitiges Einplanen finanzieller Mittel für Programmierung NAS, Einrichtung NBA-Verfahren und u.U. komplexeres Datenmodell
- Beachtung der Zeitschiene (Erstellung von Pflichtenheften, Zeiten für Ausschreibungen)





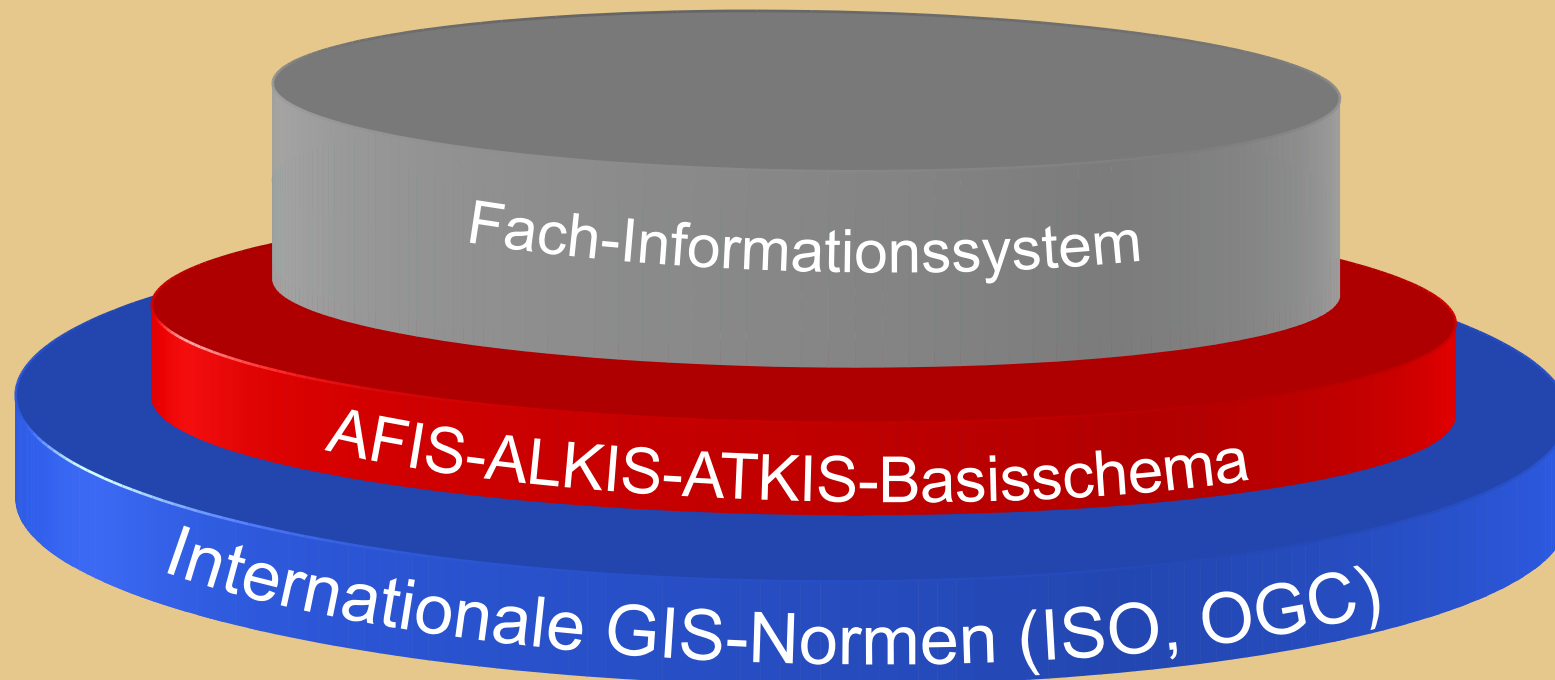
3. Welche Auswirkungen ergeben sich durch die Umstellung auf ALKIS[®] ? (Import/Export)





3. Welche Auswirkungen ergeben sich durch die Umstellung auf ALKIS® ? (Architektur)

- AAA als Basissystem für Fachanwendungen
- AAA als Baustein für eine Geodateninfrastruktur





4. Welche Auswirkungen ergeben sich durch die Umstellung auf das AAA-Datenmodell?

- Neben den ALKIS[®] -Daten sind auch die ATKIS[®] und AFIS[®] -Daten Bestandteil des AAA-Datenmodells.
- Auch hier ist der objektorientierte Datenaustausch über NAS und NBA möglich.
- Vorteil für Nutzer: Kosteneinsparung durch weniger Ressourcenbindung (weniger Schnittstellen und redundanzfreie Datenbestände)
- Angebot des TLVermGeo, auf separater Veranstaltung im Herbst 2011 detaillierte Informationen zu den Unterschieden der ATKIS[®]-Datenmodelle zu vermitteln





5. Zusammenfassung und Ausblick (1/2)

Vorteile für die Nutzer

- Sachdaten und Grafikinformatoren werden zeitgleich und gemeinsam im NAS-Datensatz zur Verfügung gestellt.
- Aktualisierung über Differenz-Updates
- Vollständige Objektorientierung
- Zugriff auf Fachinformationen über eindeutige Schlüssel (z.B. Flurstück, Lagebezeichnung, Hauskoordinate) – Wegfall eines aufwändigen Datenabgleichs
- Verwendung internationaler Standards, dadurch Interoperabilität gewährleistet
- Reduzierung der Anzahl der Datenformate und Schnittstellen





5. Zusammenfassung und Ausblick (2/2)

Hürden für die Nutzer

- Änderungen betreffen formelle, inhaltliche und vor allem verfahrenstechnische Unterschiede.
- Komplexität und zahlreiche Abhängigkeiten kennzeichnen das AAA-Datenmodell.
- Änderungen erfolgen in sog. „Änderungsaufträgen“ und sind manuell kaum noch möglich.
- Relativ einfach gehaltene Objektstrukturen reichen nicht mehr aus bzw. können nicht mehr alle Inhalte aus dem AAA-Datenmodell abbilden.





**Vielen Dank
für
Ihre Aufmerksamkeit!**

